

Mobilitätsdaten von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erfassen und ein Routingtool für barrierefreie Wegstrecken entwickeln

Rede am 11. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren!

Gute, sichere Mobilität muss für alle Menschen gewährleistet sein. Dies "ist entscheidend für die Würde und Selbstbestimmung aller Menschen, für soziale und kulturelle Teilhabe, unabhängig von Alter, Einkommen und individuellen Fähigkeiten."

Verkehrswege müssen daher auch für alle frei "zugänglich und für jeden Menschen gleichermaßen komfortabel nutzbar sein." So heißt es in der gemeinsamen Willenserklärung für eine inklusive Mobilität zwischen unserer Verkehrsbehörde und den Interessenverbänden.

Meine Fraktion und ich stehen für die konsequente Fortsetzung der Herstellung der Barrierefreiheit im Sinne des Hamburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes. (Beifall bei der SPD und den GRÜNEN)

Unser Ziel ist es, die Datenlage im Mobilitätsbereich zu verbessern und damit die Bedürfnisse der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen sichtbar zu machen. Dazu haben wir mit unserem Antrag "Digitaler Schub für Hamburg – Mobilitätswende mit Open Data stärken" einen ersten Schritt unternommen.

Der nächste Schritt wird sein, konkrete Projekte umzusetzen und die Datenlage zum Fußverkehr und insbesondere zu den Mobilitätsdaten für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu erweitern.

Das CityScienceLab der HCU hat gemeinsam mit pflegenden Angehörigen in einem Pilotverfahren die täglichen Wege und Barrieren im Wohnumfeld aufgezeichnet. Dieses Verfahren sollte jetzt weiterentwickelt werden, um Daten bereitzustellen, die bislang nicht verfügbar sind.

Langfristig besteht die Möglichkeit, dieses Tool für ein individualisiertes Routing für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu nutzen. Bitte stimmen Sie dementsprechend unserem Antrag zu. – Danke.